

Sehr geehrte Damen und Herren in den Redaktionen,



heute werden sich Mitarbeiter*innen, Klient*innen und Unterstützer*innen unseres Vereins um 14 Uhr auf dem Rostocker Universitätsplatz am weltweiten Aktionstag **One Billion Rising** beteiligen.

Weltweit sind Frauen häuslicher und sexualisierter Gewalt ausgesetzt. In Europa wird jede dritte Frau Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt. Das Menschenrecht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben wird auch heute noch missachtet. Häusliche und sexualisierte Gewalt geschieht in allen sozialen Schichten, überwiegend zu Hause und auch am Arbeitsplatz, in der Schule, auf der Straße, beim Sport oder im Internet. Sie hindert Frauen und Mädchen daran, ihr volles Potenzial in allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens – in der Politik, der Kultur, im sozialen Bereich und in der Wirtschaft – zu entfalten.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf die Situation gewaltbetroffener Mädchen und Frauen hinweisen – so, wie wir sie tagtäglich unseren Beratungsstellen in Rostock, Stralsund und Grimmen erleben.

Alle unsere Beratungsstellen und auch das Rostocker Frauenhaus arbeiten an der Belastungsgrenze. Beratungszeiträume müssen verkürzt werden, um allen Anfragen gerecht werden zu können. Das Hilfesystem für Betroffene häuslicher und/ oder sexualisierter Gewalt bedarf auch in Mecklenburg-Vorpommern einer besseren personellen und finanziellen Ausstattung.

Das Rostocker Autonome Frauenhaus kann derzeit kaum Frauen aufnehmen, weil Bewohnerinnen sehr lange dort verweilen. Die Frauen finden auf dem angespannten Rostocker Wohnungsmarkt entweder keine bezahlbare Bleibe oder Vermieter*innen vergeben keine Verträge an Frauen, deren Aufenthaltsstatus nicht geklärt ist. 2021 konnten nur 35 Frauen aufgenommen werden – so wenig wie noch nie in der 31jährigen Geschichte des Frauenhauses. 40 hilfesuchende Frauen mussten abgewiesen oder an andere Frauenhäuser verwiesen werden.

Die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking in Stralsund arbeitet seit einem Jahr permanent oberhalb der Belastungsgrenze. Mittel für weitere Personalstellen aber sind laut Sozialministerium nicht vorhanden. Darüber hinaus sucht die Interventionsstelle seit zwei Jahren erfolglos bezahlbare barrierefreie Beratungsräume. Derzeit ist die Interventionsstelle in einem Souterrain untergebracht, dass nur über eine steile Kellertreppe erreichbar ist. Die Räume wirken auf Betroffene oft verstörend.

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Rostock muss Anfragen zu Weiterbildungen oder Projekttagen an Schulen aus Kapazitätsgründen ablehnen. Mit 350 Beratungen hat die Beratungsstelle 2021 einen neuen Höchststand erreicht. Vor allem die Zahl der Beratungen von Kindern und Jugendlichen stieg (von 134 auf 181).

Das Projekt GeSA, das Frauen unterstützt, die sich in der Doppelspirale von Gewalt und Sucht befinden, kann nach sieben Jahren mit unterschiedlichen Förderungen nur noch durch das Engagement der beteiligten Träger STARK MACHEN e.V. und CARITAS fortgesetzt werden. Und das, obwohl Frauen, die aufgrund ihrer Gewalt- und Suchterfahrungen nicht mehr erwerbsfähig sind, durch das Projekt so gestärkt

werden könnten, dass sie ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen könnten. Dazu bedarf es allerdings einer auskömmlichen Finanzierung des Projektes.

Wir freuen uns über die Veröffentlichung unserer Hilfenummern:

Frauenhaus Rostock Tel. 0381-45 44 06 (rund um die Uhr) frauenhaus@stark-machen.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Rostock Tel. 0381-45 82 938

interventionsstelle.rostock@stark-machen.de

BeLa Rostock, mobil 0176-433 26 923, bela.rostock@stark-machen.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund Tel. 03831-30 77 50

interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de

BeLa Vorpommern, mobil 0176-74 70 83 35, bela.vorpommern@stark-machen.de

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock Tel. 0381-440 32 90

fachberatungsstelle@stark-machen.de

Psychosoziale Prozessbegleitung Rostock Tel. 0176 568 335 68 prozessbegleitung@stark-machen.de

SeLA - Beratung für Menschen in der Sexarbeit Tel. 0381-24 37 99 48, mobil 0172-75 080 15

BOSS – Berufliche Orientierung Selbstbestimmt und Selbstbewusst, Tel. 0381-8796651, boss@stark-machen.de

Netzwerk Ehrenamt, Tel. 0176-473 07 839, ehrenamt@stark-machen.de

STARK MACHEN e.V. Geschäftsführung Ulrike Bartel, Ernst-Haeckel-Str. 01 in 18059 Rostock,
kontakt@stark-machen.de, Tel. 0381 44 030 77

www.stark-machen.de

www.facebook.com/starkmachen2020

www.instagram.com/starkmachen2020

Spendenkonto Ostseesparkasse Rostock, IBAN DE03 1305 0000 0220 0017 31, BIC NOLADE21ROS

V.i.S.d.P. Ulrike Bartel, Geschäftsführerin STARK MACHEN e.V., Ernst-Haeckel-Str. 1, 18059 Rostock